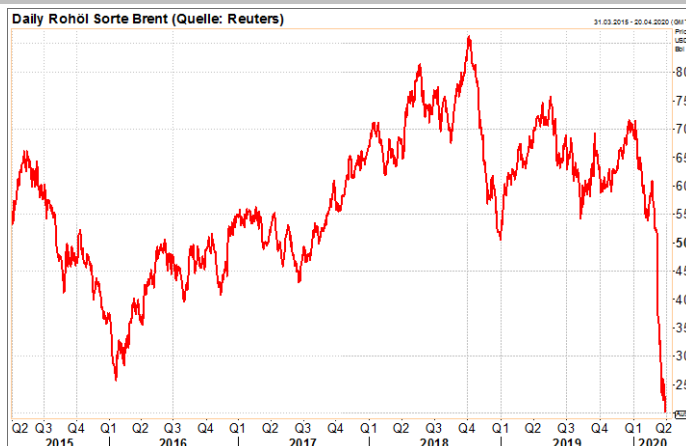
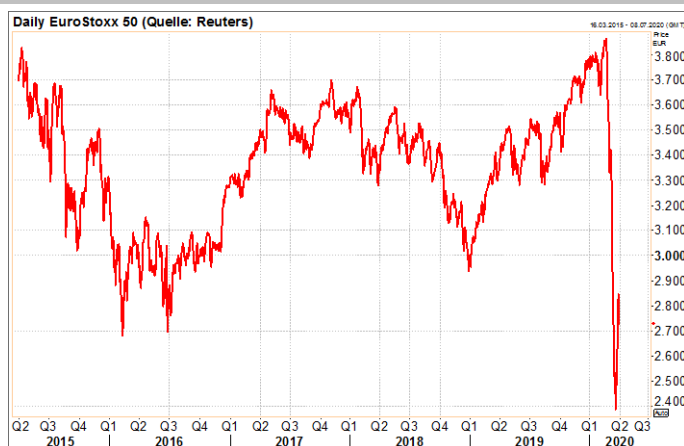


Marktüberblick am 30.03.2020

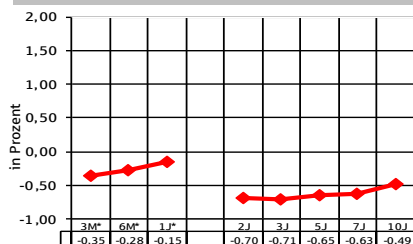
Stand: 8:26 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	9.632,52	-3,68 %	-27,30 %	Rendite 10J D *	-0,49 %	-12 Bp	Dax-Future *	9.580,00
MDax *	20.618,22	-3,77 %	-27,18 %	Rendite 10J USA *	0,74 %	-6 Bp	S&P 500-Future	2560,00
SDax *	8.961,24	-3,90 %	-28,38 %	Rendite 10J UK *	0,30 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	7668,00
TecDax*	2.506,46	-3,31 %	-16,87 %	Rendite 10J CH *	-0,32 %	-6 Bp	Bund-Future	172,88
EuroStoxx 50 *	2.728,65	-4,18 %	-27,14 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	+1 Bp	VDax *	62,18
Stoxx Europe 50 *	2.639,82	-3,14 %	-22,43 %	Umlaufrendite *	-0,44 %	-12 Bp	Gold (\$/oz)	1618,29
EuroStoxx *	297,02	-3,84 %	-26,47 %	RexP *	497,28	+0,67 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	20,31
Dow Jones Ind. *	21.636,78	-4,06 %	-24,18 %	3-M-Euribor *	-0,35 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1098
S&P 500 *	2.541,47	-3,37 %	-21,34 %	12-M-Euribor *	-0,15 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8942
Nasdaq Composite *	7.502,38	-3,79 %	-16,39 %	Swap 2J *	-0,32 %	-4 Bp	Euro/CHF	1,0591
Topix	1.435,54	-1,64 %	-15,21 %	Swap 5J *	-0,24 %	-6 Bp	Euro/Yen	119,59
MSCI Far East (ex Japan) *	431,60	-0,33 %	-21,91 %	Swap 10J *	-0,03 %	-8 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,13
MSCI-World *	1.409,56	-2,85 %	-21,68 %	Swap 30J *	0,14 %	-9 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 30. Mrz (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag etwas höher in den Handel starten. Am Freitag hatte der Dax 3,7 Prozent auf 9.632,52 Punkte nachgegeben. Die wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie werden Experten zufolge voll auf die Konjunkturdaten der neuen Woche durchschlagen. Entsprechend hoch bleibt die Nervosität der Anleger an den Finanzmärkten. Die Furcht vor einer sinkenden Nachfrage durch die Coronavirus-Krise schickt den Ölpreis erneut auf Talfahrt. Die Sorte Brent aus der Nordsee war heute Morgen so billig wie zuletzt vor mehr als 17 Jahren.

Das billionenschwere Hilfsprogramm der US-Regierung hat die Furcht der Anleger vor den Folgen der Coronavirus-Pandemie nicht gemindert. Investoren machten zum Wochenschluss Kasse an der Wall Street. Der US-Leitindex Dow Jones schloss 4,1 Prozent tiefer auf 21.636 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 3,8 Prozent auf 7.502 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 3,4 Prozent auf 2.541 Punkte ein. In den drei vorangegangenen Tagen hatten sie dank des Konjunkturprogramms insgesamt bis zu 21 Prozent zugelegt. Die vorübergehenden Kursgewinne in dieser Woche seien kein Ausdruck einer Markterwartung, dass der Coronavirus-Ausbruch seinen Höhepunkt erreicht habe und die wirtschaftlichen Turbulenzen vorüber seien, sagten Analysten. Eine nachhaltige Erholung der Börsen erst dann zu erwarten, wenn eine Verlangsamung der Neuinfektionen absehbar sei. Die USA haben bei der Anzahl der Infektionen mittlerweile China überholt, wo die Krankheit nach offiziellen Angaben erstmals im Dezember nachgewiesen wurde. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat bereits gewarnt, die USA könnten das globale Zentrum der Pandemie werden. Das US-Repräsentantenhaus gab am Freitag grünes Licht für ein mehr als zwei Billionen Dollar schweres Hilfspaket. Zu den Verlierern an der Wall Street gehörten die Papiere von Fluggesellschaften. Finanzminister Steve Mnuchin sagte, die in dem Paket vorgesehene Hilfe für die Fluggesellschaften sei keine Rettungsaktion und die Steuerzahler müssten entschädigt werden. Aus Furcht vor den wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie ziehen sich weitere Anleger aus den asiatischen Aktienmärkten zurück. Der japanische Nikkei-Index rutschte am Montag um 2,3 Prozent auf 18.936 Punkte ab. Die Börse Shanghai büßte 0,6 Prozent auf 2.757 Zähler ein. Die chinesische Zentralbank senkte überraschend erneut die Zinsen.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Economic Sentiment (Mrz)
DE, ES: Verbraucherpreise HVPI (Mrz)
NL: Erzeugervertrauen (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Biotest, Cancom, Grammer, Indus Holding, RIB Software, Ströer, Wüstenrot & Württembergische (Jahresergebnis), ElringKlinger (Bilanz-PK), Software AG (Geschäftsbericht)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.